

Medienmitteilung

Für meh KMU-Power im Bärner Parlament = www.waehl-kmu.ch

Der Bernische Arbeitgeberverband, der Handels- und Industrieverein des Kantons Bern (HIV) und der Gewerbeverband Berner KMU haben heute ihre gemeinsame Wirtschaftsplattform online gestellt. Neben der breiten Mobilisierung soll mit diesem Service auch die Suche nach denjenigen Kandidierenden erleichtert werden, die sich in der Politik für die kleinen und mittleren Unternehmen einsetzen.

«Heute in genau 41 Tagen ist Wahltag im Kanton Bern. Für die 160 Sitze im Grossen Rat kandidieren insgesamt 2214 Personen, darunter auch 290 Mitglieder unserer Verbände. Diese Ausgangslage bietet eine grosse Chance, dass unsere wirtschaftspolitischen Schwerpunkte und Anliegen – wie Berufsbildung stärken, Verkehrserschliessung und Infrastruktur verbessern, Steuern senken und Bürokratie abbauen – im kantonalen Parlament noch besser repräsentiert werden» betont Uwe E. Jocham, Präsident des bernischen Arbeitgeberverbandes.

Für Adrian Haas, Direktor HIV Kanton Ben, ist denn auch klar, dass die Wahlplattform mehr als nur eine gemeinsame Empfehlung der Berner Wirtschaftsverbände enthält: «Alle können dort die relevanten Fragen selbst beantworten und unsere kandidierenden Mitglieder an ihren politischen Positionen messen. Dieser Service erlaubt es allen Bernerinnen und Bernern, ihr Wahlrecht mit geringem Zeitaufwand kompetent wahrzunehmen. Zudem soll die Plattform natürlich auch besonders unseren Mitgliedern helfen, die kaum noch überblickbare Zahl von kandidierenden Personen mit sehr unterschiedlichen Interessen und Ansichten gezielt filtern zu können. Es ist deshalb nur konsequent, dass die kantonalbernischen Wirtschaftsverbände beschlossen haben, auf eine gemeinsame Plattform und gemeinsame Werbemassnahmen zu setzen. Wir sind überzeugt, dass wir auf diese Weise breiter und effektiver mobilisieren können».

«Alle kandidierenden Mitglieder, welche auf unserer Wahlplattform aufgeführt sind, haben im Vorfeld ihre Positionen zu wirtschaftspolitisch relevanten Themen aufgezeigt. Diese Angaben zur Wirtschaftsfreundlichkeit basieren auf einer Auswahl von 23 politischen Sachfragen zu verschiedenen Politikbereichen aus dem Smartvote-Fragebogen. Die Selektion der Fragen, welche wir für die Beurteilung der Wirtschaftsfreundlichkeit berücksichtigt haben, erfolgte durch eine gemeinsame Arbeitsgruppe, in welcher alle drei Wirtschaftsverbände vertreten waren. Alle Mitglieder, die den Smartvote Fragebogen ausgefüllt haben, werden automatisch und transparent geratet. Das hat den Vorteil, dass die Kandidierenden nicht mehrere Fragebogen ausfüllen müssen und dies auch nicht mit zwei verschiedene Hüten tun können» fasst Berner KMU-Direktor Lars Guggisberg den Service abschliessend zusammen.

Für zusätzliche Auskünfte:

Lars Guggisberg, Direktor Gewerbeverband Berner KMU, 079 621 48 78

Adrian Haas, Direktor Handels- und Industrieverein des Kantons Bern, 079 717 24 24

Uwe E. Jocham, Präsident Berner Arbeitgeber, 079 305 20 89

14. Februar 2022